

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **10 (1915)**

Heft 8: **Das Dach II**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Basler Denkmalpflege. Prof. E. A. Stückelberg, der sich in Wort und Tat um die Denkmalpflege Basels verdient gemacht hat, gibt in der N. Z. Z. den folgenden Überblick über das in letzter Zeit erfreulicherweise Erreichte:

Im Laufe der letzten Jahre ist es gelungen, durch eine eindringliche Propaganda in Wort und Schrift weitere und massgebende Kreise davon zu überzeugen, dass die Stadt Basel noch im Besitz eines ansehnlichen Denkmälerschatzes sei und dass für die Erhaltung desselben etwas getan werden müsse. Da von den eidgenössischen Instanzen für Basel nichts zu erwarten war — abgesehen von einer Subvention von 250 Fr. an eine Unternehmung, für die Basel etwa 11,000 Fr. aufgebracht hat — und keine einheimische, lokale Denkmalpflege, die mit Kompetenzen und Mitteln ausgestattet wäre, existiert, musste private Tätigkeit überall eingreifen. Dankbar ist hiebei der Unterstützung des Justizdepartements, das unter Regierungsrat Burckhardt-Schatzmann ausserordentlich hilfreich beisprang, sowie der Kirchen-

vorstände Basels Erwähnung zu tun; ferner ist des Baudepartements zu gedenken, das ebenfalls nützliche Arbeit auf unserem Gebiete leistete.

Im folgenden sei eine knappe Übersicht über das in den letzten Jahren Erreichte geboten.

Zunächst an Wiederherstellungsarbeiten: an einer grossen Anzahl alter Häuser sind die alten Namen wieder sichtbar gemacht, Inschriften und Jahrzahlen aufgefrischt, in zwei Kirchen die heraldischen Zierden in richtiger Weise wiederhergestellt; in St. Martin wurden die flotten Schilde und Vollwappen in den ursprünglichen Farben, soweit sich dieselben aus alten Wappenbüchern nachweisen liessen, wieder polychromiert. In der Predigerkirche wurden die bisher unrichtig bemalten Wappenzierden abgelautet und nach den vorhandenen, sehr interessanten Spuren neu koloriert. An der Front der Barfüsserkirche sind die zwei Stifterschilde in den ursprünglichen Farben wieder bemalt worden; dasselbe gilt von einigen barocken Epitaphien in der Halle neben der St. Leonhardskirche. Lobend möchten wir hervorheben, dass hier Deszendenten der Begrabenen für die würdige Instandsetzung der Ahnengräber eingetreten sind.

Besondere Aufmerksamkeit wurde der Erhaltung



Fritz Soltermann
Bauschlosserei
 Bern, Marzili, Welbergasse 19
 Telephon: 20.44 und 35.76

Eisenkonstruktionen • • •
 • • **Kunstschmiedearbeiten**
Reparaturen schnell und billigst

Reinger's
Magentropfen
 aus bestbewährten
 Kneipp'schen Heilkräutern.

Vorzügliches Hausmittel bei Unbehagen und Uebelkeit, Magenbeschwerden, Magendrücken, Blähungen, Aufstossen, Sodbrennen, schlechter, mühsamer Verdauung usw. Von Aerzten empfohlen. Preis pro Fläschchen Fr. 1.—, erhältlich nur in Apotheken.

F. Reinger-Bruder, Basel 7.

Schweizerische Volksbank

Gegründet 1869 68,815 Mitglieder
 Stammkapital und Reserven Fr. 82 Millionen

Basel, Bern, Delsberg, Dietikon, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich.

AGENTUREN: Altstetten, Tavannes.

Annahme verzinslicher Gelder
 in laufender Rechnung, auf Spar- oder Depositenhefte und gegen Obligationen (Kassascheine).

Gewährung von **Vorschüssen** gegen Sicherheit, in Form von **Kredit** und **Darlehen** oder gegen Wechsel.

Aufbewahrung von Wertschriften — Vermietung von Tresorfächern — Vermögensverwaltungen.

LOSE
 (à Fr. 1.—)
 der Lotterie für ein naturhistorisches Museum in Aarau.

Treffer Fr. 160,000
 in bar

1 Treffer à Fr. **25,000**
 1 Treffer à Fr. **10,000**
 2 Treffer à Fr. **5,000** usw.

8889 Treffer, alles in bar. ==
 Ziehung definitiv im Herbst 1915.

Bureau der
 Museumsbau-Lotterie Aarau.
 (Loszentrale Luzern.)
 Hohe Provision an Wiederverkäufer.